



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/12

August 2013

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401

Herr Pfennig 0611 3802-407

E-Mail bauen@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2008 bis 2012	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2012 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2012 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2012 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2012 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2012 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2012 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum

befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und über einen abschließbaren Zugang verfügen. Bis zum Erhebungsjahr 2012 musste eine Wohnung stets eine Küche bzw. einen Raum mit Kochgelegenheit vorweisen und hatte grundsätzlich einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Bauüberhang 2008 bis 2012

Art der Angabe	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	7 716	7 691	7 707	8 373	9 235
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	3 336	3 184	3 075	3 667	4 408
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 240	1 366	1 465	1 614	1 877
noch nicht begonnen	Anzahl	3 140	3 141	3 167	3 092	2 950
Wohnungen	Anzahl	18 145	17 414	16 948	19 207	23 193
Rauminhalt	1000 m ³	10 384	10 274	10 155	11 458	13 136
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	1 142	579	415	393	331
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 583	2 535	2 495	2 402	2 383
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	785	745	770	767	794
noch nicht unter Dach	Anzahl	546	543	599	560	589
noch nicht begonnen	Anzahl	1 252	1 247	1 126	1 075	1 000
Wohnungen	Anzahl	691	509	533	506	645
Rauminhalt	1000 m ³	23 494	21 998	22 057	23 567	21 138
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	355	224	155	163	181
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	13 954	13 495	13 457	14 279	15 362
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	21 447	20 220	19 905	22 962	26 837
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	2 093	1 146	827	826	689
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 328	5 433	5 551	5 425	5 335
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	810	588	598	648	826
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	672	419	331	375	398

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2012 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						1000 m ³	
							Gebäude-
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	7 003	5 775	7 003	3 449	2 857	3 449
2	2 Wohnungen	879	1 148	1 758	421	552	842
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 334	6 056	13 337	533	2 388	5 275
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	9 235	13 136	23 193	4 408	5 815	9 646
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	729	3 474	7 194	275	1 199	2 566
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	11	73	573	3	6	20
7	Unternehmen	2 974	6 314	13 192	1 332	2 556	5 283
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 549	5 368	11 004	1 122	2 164	4 503
9	Immobilienfonds	11	67	358	5	14	28
10	sonstige Unternehmen	414	878	1 830	205	379	752
11	Private Haushalte	6 211	6 576	8 905	3 060	3 200	4 195
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	39	173	523	13	52	148
							Genehmigungs-
13	2009 und früher	405	507	833	313	385	628
14	Jahr 2010	948	1 353	2 213	626	831	1 277
15	1. Halbjahr 2011	1 026	1 543	2 628	709	1 091	1 910
16	2. Halbjahr 2011	1 499	2 431	4 588	1 013	1 669	3 086
17	1. Halbjahr 2012	2 572	3 554	6 057	1 411	1 537	2 297
18	2. Halbjahr 2012	2 785	3 749	6 874	336	303	448

1) Ohne Wohnheime.

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				

art

1 342	1 111	1 342	2 212	1 807	2 212	.	.	1
191	254	382	267	342	534	.	.	2
343	1 695	3 740	458	1 974	4 322	.	.	3
1 877	3 097	5 724	2 950	4 225	7 823	15 362	26 837	4
176	939	1 867	278	1 336	2 761	1 110	7 876	5

gruppe

1	3	12	7	64	541	23	575	6
701	1 757	3 898	941	2 001	4 011	3 589	14 504	7
617	1 516	3 164	810	1 688	3 337	2 993	11 723	8
1	37	260	5	16	70	28	416	9
83	203	474	126	296	604	568	2 365	10
1 171	1 305	1 767	1 980	2 072	2 943	11 664	11 217	11
4	33	47	22	88	328	86	541	12

zeitraum

85	109	178	7	14	27	815	1 080	13
143	282	502	179	240	434	1 931	2 783	14
205	258	371	112	194	347	1 806	3 090	15
309	553	1 183	177	210	319	2 476	5 412	16
742	1 381	2 698	419	636	1 062	3 883	6 752	17
393	515	792	2 056	2 931	5 634	4 451	7 720	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2012 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Nichtwohn-							
1	Anstaltsgebäude	67	1 387	217	28	679	38
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	193	3 649	88	85	2 038	53
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	521	2 238	17	137	683	5
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 265	10 974	279	413	3 046	140
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	238	2 339	40	98	1 187	16
6	Handels- und Lagergebäude	674	6 722	229	209	1 458	120
7	Hotels und Gaststätten	40	480	6	15	49	3
8	Sonstige Nichtwohngebäude	337	2 890	44	131	1 311	13
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 383	21 138	645	794	7 758	249
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	466	4 611	261	184	2 113	51
Bauherren-							
11	Öffentliche Bauherren	224	3 219	2	95	2 223	—
12	Unternehmen	1 571	16 176	460	467	4 758	170
	davon						
13	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	536	2 384	21	141	739	9
14	Produzierendes Gewerbe	329	2 939	22	114	1 346	6
15	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	706	10 853	417	212	2 673	155
	darunter						
16	Immobilienfonds	9	323	4	4	94	—
17	Private Haushalte	442	782	94	169	318	54
18	Organisationen ohne Erwerbszweck	146	962	89	63	459	25
Genehmigungs-							
19	2009 und früher	208	2 248	26	134	1 885	24
20	Jahr 2010	377	2 637	86	181	1 517	32
21	1. Halbjahr 2011	260	2 543	32	125	1 099	26
22	2. Halbjahr 2011	349	3 441	91	139	1 445	78
23	1. Halbjahr 2012	521	4 352	232	170	1 540	88
24	2. Halbjahr 2012	668	5 918	178	45	272	1

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³					1000 m³		
gebäude								
17	425	59	22	283	120	183	239	1
40	674	20	68	937	15	757	156	2
147	611	2	237	944	10	716	62	3
302	3 484	53	550	4 445	86	2 685	386	4
49	647	10	91	506	14	604	73	5
151	1 878	41	314	3 386	68	1 349	286	6
8	226	1	17	205	2	262	18	7
83	767	7	123	812	24	994	– 17	8
589	5 960	141	1 000	7 421	255	5 335	826	9
115	1 327	66	167	1 171	144	1 315	218	10
gruppe								
57	424	1	72	573	1	670	– 30	11
412	5 189	123	692	6 228	167	3 264	536	12
154	628	2	241	1 017	10	717	42	13
68	692	5	147	900	11	715	28	14
190	3 869	116	304	4 311	146	1 832	466	15
1	8	4	4	221	—	116	18	16
92	146	17	181	318	23	948	251	17
28	201	—	55	302	64	453	69	18
zeitraum								
67	309	2	7	54	—	399	16	19
79	374	40	117	747	14	831	129	20
50	1 009	2	85	435	4	624	75	21
119	1 546	10	91	450	3	838	120	22
170	1 958	77	181	853	67	1 121	281	23
104	764	10	519	4 882	167	1 522	205	24

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2012

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
	Darmstadt, St.						
1	Wohngebäude	233	394	861	130	167	331
2	Nichtwohngebäude	34	618	54	9	308	36
	Frankfurt am Main, St.						
3	Wohngebäude	1 080	3 222	7 087	514	1 439	2 915
4	Nichtwohngebäude	238	5 973	83	86	2 857	17
	Offenbach am Main, St.						
5	Wohngebäude	108	97	200	66	50	92
6	Nichtwohngebäude	8	66	—	1	1	—
	Wiesbaden, St.						
7	Wohngebäude	386	624	1 153	183	261	497
8	Nichtwohngebäude	62	362	12	21	72	5
	Bergstraße						
9	Wohngebäude	478	544	898	240	280	507
10	Nichtwohngebäude	138	1 078	33	41	403	12
	Darmstadt-Dieburg						
11	Wohngebäude	806	883	1 307	448	464	667
12	Nichtwohngebäude	152	767	82	63	294	9
	Groß-Gerau						
13	Wohngebäude	474	542	997	145	167	274
14	Nichtwohngebäude	65	818	5	12	91	2
	Hochtaunuskreis						
15	Wohngebäude	334	523	639	145	194	217
16	Nichtwohngebäude	63	920	15	19	417	1
	Main-Kinzig-Kreis						
17	Wohngebäude	958	855	1 337	459	397	602
18	Nichtwohngebäude	185	1 299	75	38	191	8
	Main-Taunus-Kreis						
19	Wohngebäude	446	612	945	192	213	285
20	Nichtwohngebäude	47	718	21	11	131	18
	Odenwaldkreis						
21	Wohngebäude	117	147	258	72	93	175
22	Nichtwohngebäude	60	221	4	28	111	4
	Offenbach						
23	Wohngebäude	326	514	867	142	226	386
24	Nichtwohngebäude	61	445	9	16	32	4
	Rheingau-Taunus-Kreis						
25	Wohngebäude	462	527	752	217	236	322
26	Nichtwohngebäude	93	273	7	24	80	1
	Wetteraukreis						
27	Wohngebäude	359	463	792	152	179	234
28	Nichtwohngebäude	76	1 044	54	28	283	51
	Reg.-Bez. D a r m s t a d t						
29	Wohngebäude	6 567	9 947	18 093	3 105	4 363	7 504
30	Nichtwohngebäude	1 282	14 600	454	397	5 271	168

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
42	112	308	61	116	222	401	1 110	1
9	76	17	16	235	1	185	73	2
278	912	2 090	288	872	2 082	2 009	8 052	3
64	1 852	18	88	1 264	48	794	99	4
9	11	27	33	36	81	191	269	5
1	3	—	6	62	—	62	3	6
94	161	305	109	202	351	702	1 351	7
22	210	4	19	80	3	178	14	8
90	106	157	148	159	234	784	1 012	9
41	308	5	56	368	16	244	53	10
147	168	243	211	251	397	1 334	1 522	11
31	174	66	58	299	7	351	83	12
162	146	293	167	229	430	649	1 089	13
19	178	1	34	549	2	146	7	14
88	189	247	101	141	175	579	706	15
20	257	7	24	246	7	148	5	16
197	205	298	302	253	437	1 463	1 586	17
59	665	7	88	443	60	380	83	18
76	186	358	178	213	302	622	1 043	19
12	414	—	24	172	3	119	39	20
11	23	42	34	31	41	281	323	21
9	32	—	23	78	—	113	33	22
50	88	149	134	200	332	615	988	23
13	153	—	32	260	5	147	35	24
117	123	172	128	168	258	748	888	25
36	89	2	33	104	4	219	5	26
66	89	146	141	195	412	537	902	27
7	30	—	41	731	3	152	66	28
1 427	2 518	4 835	2 035	3 066	5 754	10 915	20 841	29
343	4 439	127	542	4 891	159	3 238	598	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2012

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Gießen							
31	Wohngebäude	388	489	958	195	241	436
32	Nichtwohngebäude	92	1 160	21	45	493	9
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	340	373	533	170	191	264
34	Nichtwohngebäude	104	651	6	28	123	1
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	213	271	367	121	128	156
36	Nichtwohngebäude	89	427	5	36	194	3
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	285	289	506	140	150	263
38	Nichtwohngebäude	76	577	11	29	172	2
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	130	134	187	66	61	73
40	Nichtwohngebäude	73	310	1	25	79	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 356	1 557	2 551	692	771	1 192
42	Nichtwohngebäude	434	3 126	44	163	1 061	16
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	155	254	409	46	80	136
44	Nichtwohngebäude	28	296	19	8	117	14
Fulda							
45	Wohngebäude	423	521	762	225	251	320
46	Nichtwohngebäude	159	778	48	63	289	38
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	105	146	218	54	69	94
48	Nichtwohngebäude	77	353	3	26	171	1
Kassel							
49	Wohngebäude	273	336	571	103	98	135
50	Nichtwohngebäude	105	754	3	33	423	—
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	162	175	229	88	87	100
52	Nichtwohngebäude	110	425	2	40	143	1
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	127	143	283	65	72	134
54	Nichtwohngebäude	99	484	12	40	170	11
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	67	58	77	30	25	31
56	Nichtwohngebäude	89	320	60	24	113	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	1 312	1 633	2 549	611	682	950
58	Nichtwohngebäude	667	3 412	147	234	1 425	65
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	9 235	13 136	23 193	4 408	5 815	9 646
60	Nichtwohngebäude	2 383	21 138	645	794	7 758	249

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
41	32	46	152	217	476	594	1 028	31
6	70	—	41	598	12	186	23	32
66	77	109	104	104	160	567	634	33
30	316	2	46	212	3	256	16	34
25	33	44	67	110	167	370	455	35
18	127	—	35	106	2	178	2	36
44	46	70	101	93	173	501	676	37
11	215	1	36	191	8	176	17	38
24	35	54	40	38	60	195	212	39
21	96	—	27	134	—	108	3	40
200	224	323	464	562	1 036	2 227	3 005	41
86	824	3	185	1 241	25	904	61	42
38	66	103	71	109	170	272	511	43
10	127	5	10	52	—	70	19	44
47	88	162	151	181	280	647	871	45
28	138	3	68	352	7	256	59	46
27	38	62	24	40	62	186	237	47
20	96	2	31	86	—	132	9	48
70	90	135	100	149	301	443	647	49
21	102	—	51	230	3	180	2	50
31	40	59	43	48	70	270	275	51
30	84	—	40	199	1	195	3	52
19	19	24	43	52	125	240	342	53
14	36	1	45	278	—	178	21	54
18	14	21	19	19	25	162	108	55
37	114	—	28	94	60	182	54	56
250	355	566	451	597	1 033	2 220	2 991	57
160	698	11	273	1 289	71	1 193	167	58
1 877	3 097	5 724	2 950	4 225	7 823	15 362	26 837	59
589	5 960	141	1 000	7 421	255	5 335	826	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2012 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	233	176	233	.	.
2 Wohnungen	35	46	70	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	63	289	598	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	331	511	901	689	1 097
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	34	167	338	88	409
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	1	2	1	1	1
Unternehmen	131	271	532	185	608
davon					
Wohnungsunternehmen	103	242	486	137	518
Immobilienfonds	—	—	—	1	2
sonstige Unternehmen	28	29	46	47	88
Private Haushalte	198	236	362	500	483
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	6	3	5
Genehmigungszeitraum					
2009 und früher	185	305	571	470	730
Jahr 2010	44	78	137	77	160
1. Halbjahr 2011	32	33	53	47	56
2. Halbjahr 2011	34	55	78	49	85
1. Halbjahr 2012	28	29	46	33	47
2. Halbjahr 2012	8	11	16	13	19

1) Ohne Wohnheime.

6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2012 nach Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	2	39	—	10	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	467	1	63	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	40	149	—	53	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	110	834	7	223	20
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	94	3	46	21
Handels- und Lagergebäude	57	602	4	117	4
Hotels und Gaststätten	5	65	—	21	– 5
Sonstige Nichtwohngebäude	15	67	6	49	2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	181	1 557	14	398	25
darunter					
ausgewählte Infrastrukturgebäude	28	448	6	79	2
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	13	33	5	38	5
Unternehmen	128	1 469	6	272	16
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	48	145	—	59	2
Produzierendes Gewerbe	21	161	3	45	12
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen sowie					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	1 164	3	168	2
darunter					
Immobilienfonds	1	5	—	10	—
Private Haushalte	32	29	2	65	5
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	25	1	23	– 1
Genehmigungszeitraum					
2009 und früher	141	1 324	5	309	16
Jahr 2010	14	79	—	33	1
1. Halbjahr 2011	8	19	8	15	8
2. Halbjahr 2011	7	87	1	19	—
1. Halbjahr 2012	7	36	—	17	—
2. Halbjahr 2012	4	12	—	5	—

**7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	6	7	7	12	9
Nichtwohnggebäude	2	4	—	9	—
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	43	151	284	111	322
Nichtwohnggebäude	13	419	1	55	– 7
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	2	2	3	7	12
Nichtwohnggebäude	1	1	—	3	—
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	8	16	29	47	42
Nichtwohnggebäude	3	4	—	19	– 2
Bergstraße					
Wohngebäude	8	9	11	21	13
Nichtwohnggebäude	12	43	—	15	—
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	30	45	85	53	99
Nichtwohnggebäude	11	33	—	25	2
Groß-Gerau					
Wohngebäude	18	34	66	28	71
Nichtwohnggebäude	7	411	—	11	—
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	7	11	13	30	18
Nichtwohnggebäude	4	22	2	9	4
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	28	36	81	50	86
Nichtwohnggebäude	11	52	1	23	2
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	19	27	44	38	55
Nichtwohnggebäude	8	121	—	16	—
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	11	12	16	19	37
Nichtwohnggebäude	9	9	—	14	—
Offenbach					
Wohngebäude	13	19	34	30	52
Nichtwohnggebäude	4	5	1	20	2
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	19	29	40	46	59
Nichtwohnggebäude	9	21	—	24	– 1
Wetteraukreis					
Wohngebäude	22	16	26	25	27
Nichtwohnggebäude	4	55	—	6	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t					
Wohngebäude	234	410	739	517	902
Nichtwohnggebäude	98	1 198	5	249	—

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	9	8	14	21	17
Nichtwohnggebäude	8	117	1	15	2
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	7	6	7	16	8
Nichtwohnggebäude	6	40	1	13	3
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	16	21	36	21	37
Nichtwohnggebäude	3	7	6	12	7
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	11	11	14	18	17
Nichtwohnggebäude	11	16	—	20	11
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	2	2	2	2	2
Nichtwohnggebäude	4	3	—	7	1
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	45	48	73	78	81
Nichtwohnggebäude	32	182	8	67	24
Kassel, St.					
Wohngebäude	9	7	10	14	17
Nichtwohnggebäude	1	13	—	5	—
Fulda					
Wohngebäude	13	16	32	21	38
Nichtwohnggebäude	13	49	1	14	1
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	7	4	7	11	8
Nichtwohnggebäude	6	48	—	9	—
Kassel					
Wohngebäude	3	2	3	6	3
Nichtwohnggebäude	6	12	—	10	—
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	9	14	23	17	28
Nichtwohnggebäude	4	19	—	6	—
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	6	5	9	11	12
Nichtwohnggebäude	9	6	—	14	—
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	5	4	5	14	8
Nichtwohnggebäude	12	29	—	24	—
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	52	53	89	94	114
Nichtwohnggebäude	51	177	1	82	1
Land H e s s e n					
Wohngebäude	331	511	901	689	1 097
Nichtwohnggebäude	181	1 557	14	398	25